



### Wer wir sind, was wir wollen

Immer noch kennen viele Menschen der Mehrheitsgesellschaft die religiösen Traditionen der Muslim\*innen in der Nachbarschaft wenig und haben nicht einmal eine Moschee besucht, immer noch haben muslimische Menschen Berührungängste mit Christ\*innen oder Vorbehalte gegenüber dem Dialog. Darum haben sich muslimische und christliche Institutionen zum DIALOGFORUM DORTMUND zusammengeschlossen.

Das neue Projekt will Menschen zusammenbringen und dazu beitragen, sich über die Grenzen der Religionen und Kulturen besser zu verstehen. Das DIALOGFORUM plant mindestens einmal im Quartal Angebote für Begegnung und Bildung, Austausch und Information. Wir unterstützen so den christlich-Islamischen Dialog und gehen praktische Schritte aufeinander zu.

Grundlage des DIALOGFORUMS DORTMUND ist es, den Glauben der anderen zu respektieren, Gemeinsamkeiten zu suchen, ohne die Unterschiede zu verschweigen, vertrauensvolle Zusammenarbeit zu fördern und dialogische Streitkultur einzuüben.

Das Programm hat drei Schwerpunkte:

1. Religiöse Fragen
2. Fragen des muslimischen Lebens
3. Gesellschaftliche Fragen

Das DIALOGFORUM DORTMUND will insbesondere persönliche Begegnungen ermöglichen, die die Basis jeden Dialogs sind. Die Orte wechseln: mal kirchlich, mal muslimisch, mal im digitalen Raum. Regelmäßig werden Dortmunder Moscheevereine besucht, zusätzlich sind auch Sonderveranstaltungen, Exkursionen und Rundgänge vorgesehen. Alle Interessierten, ob mit oder ohne Vorerfahrung auf diesem Gebiet, sind eingeladen. Die Beteiligung jüngerer Menschen liegt uns besonders am Herzen.

### Herzliche Einladung!

Was wissen Sie über den Glauben und den religiösen Alltag der Muslime? Was wissen Christ\*innen und Muslim\*innen voneinander? Vieles ist nach wie vor von Vorurteilen und Halbwissen geprägt. Das Christlich-Islamische Dialogforum Dortmund macht dazu ein neues Angebot, um sich besser kennen zu lernen und mehr voneinander zu erfahren.

Wir beginnen im September 2023 mit drei Veranstaltungen für die Dortmunder Öffentlichkeit. ALLE sind herzlich eingeladen, mitzumachen und mitzugehen. Dazu muss man nicht in einer Kirche oder einem Moscheeverein sein. Gerade die Neugierigen sind uns herzlich willkommen.

Heute laden wir Sie zum Programm des 2. Halbjahres 2023 ein, vor allem zur Eröffnung am 28. September.

### Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Ahmad Aweimer,  
Rat der Muslimischen Gemeinden Dortmund  
Dr. Naciye Kamçili-Yildiz,  
Islamische Akademie Nordrhein-Westfalen  
Pfarrer Friedrich Stiller,  
Evangelischer Kirchenkreis Dortmund  
Britta Martin,  
Ev. Bildungswerk



### Eine neue Initiative für Dortmund



www.ev-kirche-dortmund.de



Rat der Muslimischen  
Gemeinden Dortmund  
info@rmg-do.de

in Zusammenarbeit mit



www.islamische-akademie-nrw.de



www.ebwwest.de

Wir bitten für die Veranstaltungen um Ihre Anmeldung unter:

rgv@ekdo.de

Kontakt auch über 0231 / 22962-373  
(Referat für Gesellschaftliche Verantwortung)

Mehr Informationen zum DIALOGFORUM in Dortmund

www.dialogforum-dortmund.de



RGVDortmund



rgv.dortmund

Die Veranstaltungen werden durchgeführt  
mit Unterstützung der Entwicklungspauschale §18 WBG.

Logoentwurf: Sabine Spieckermann, text&design, Dortmund

V.i.S.d.P.: Pfr. F. Stiller, c/o Evangelischer Kirchenkreis Dortmund, Referat für Gesellschaftliche Verantwortung, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund



### Christlich-Islamisches Dialogforum Dortmund Eine neue Initiative für Dortmund



### Programm 2. Halbjahr 2023 Eröffnungsfeier



## Wie viel Religion verträgt die Gesellschaft?

Aufgaben des Interreligiösen Dialogs heute und morgen

Festliche Eröffnungsveranstaltung

28. September 2023, 19.00 bis 21.30 Uhr, Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund

Das neue DIALOGFORUM beginnt mit einer gesellschaftspolitischen Frage: Wie viel Religion verträgt die Gesellschaft? Was sich ironisch anhört, deutet auf ernsthafte Fragen hin. Welche Chancen hat der Interreligiöse Dialog in einer säkularen und gemischten Gesellschaft? Wie kann das Verhältnis von Religion und religiöser Praxis zur Demokratie aussehen? Und im Blick auf den Islam wird das Thema ständig von einem Misstrauen gegen die Muslime begleitet: Können Sie Demokratie?

Zur Eröffnung wird dieses Spannungsverhältnis von bekannten Fachleuten aus theologischer, soziologischer und juristischer Perspektive erörtert. Mit **Prof. Detlef Pollack** konnte das DIALOGFORUM den international renommierten Forscher des Exzellenzclusters Politik und Religion an der Universität Münster gewinnen, sowie mit **Prof. Çefli Ademi** einen muslimischen Juristen.

Die Frage nach der zukünftigen Bedeutung des Dialogs und des neuen DIALOGFORUMS wird dann von lokalen Religionsvertreter und anderen Akteur\*innen erörtert. Der Austausch mit dem Publikum ist fest eingeplant. Musik und Imbiss sorgen für einen festlichen Charakter der Eröffnung.



Dr. Detlef Pollack

Professor em. für Religionssoziologie, langjähriges Vorstandsmitglied des Centrums für Religion und Moderne und stellv. Sprecher des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ an der Universität Münster



Dr. jur. Çefli Ademi

Professor für Islamische Normlehre und ihre Methodologie an der Universität Münster, Verfasser der Erklärung „Grundgesetz, Religionsfreiheit und Islam“

### ABLAUF

- **Begrüßung und Einführung** (Jun.-Prof. Dr. Naciye Kamcili-Yildiz und Pfarrer Friedrich Stiller)
- **Grußwort der Stadt Dortmund**, Bürgermeisterin Barbara Brunsing
- **Keynote: Wie viel religiöse Pluralität verträgt die Demokratie?** Zu einem spannungsreichen Verhältnis in der Migrationsgesellschaft. Prof. Dr. Detlef Pollack, Münster
- **Statement: Gehen Islam und Grundgesetz zusammen?** Zum Verhältnis des säkularen Staats zur Religion Prof. Dr. jur. Çefli Ademi, Münster
- **Talkrunde: Wie viel Dialog braucht die Stadtgesellschaft?** Mit Bürgermeisterin Ute Mais, stv. Superintendent Michael Stache, Ahmad Aweimer vom Rat der Muslimischen Gemeinden Dortmund und anderen Mitgliedern des DIALOGFORUMS
- **Diskussion** mit dem Publikum
- **Pause** mit Imbiss und Musik (**Recep Seber, Kanun**)

Anmeldung bis 26.09.23 erbeten unter: [rgv@ekkdo.de](mailto:rgv@ekkdo.de).

## Koran und Bibel

Wie fern – wie nah – wie ähnlich?

19. Oktober 2023, 19.00 bis 21.30 Uhr

DITIB Zentralmoschee Dortmund  
Kielstraße 16, 44145 Dortmund

### Vortrag und Diskussion, Moscheebesuch

Prof. Dr. Wolfgang Reinbold, Hannover



Dr. Wolfgang Reinbold

Beauftragter für Kirche und Islam der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannover und apl. Professor an der Universität Göttingen. Veröffentlichung: Koran und Bibel. Ein synoptisches Textbuch für die Praxis, Brill | V&R Verlag, 2022

Viele Passagen in der Bibel und im Koran wirken auf den jeweiligen Lesenden vertraut. **Prof. Dr. Wolfgang Reinbold**, ein langjähriger Experte im Christlich-Islamischen Dialog, macht die vielfältigen Bezüge zwischen Koran und Bibel sichtbar. Zu dem Thema hat er kürzlich ein bedeutendes Buch veröffentlicht. Er fragt auch, welchen Stellenwert die heiligen Bücher in den beiden Religionen haben und wo die Unterschiede liegen.

Im anschließenden Gespräch mit J. Prof. **Dr. Naciye Kamcili-Yildiz** und **Ahmad Aweimer**, beide Mitglieder des DIALOGFORUMS, geht es um die muslimische Sicht. Welche Folgen können die Beobachtungen Reinbolds für den Interreligiösen Dialog und die Glaubenspraxis beider Seiten haben?

An dem Abend sind wir Gast in der DITIB Zentralmoschee in der Kielstraße. Es wird eine Moscheeführung und die Teilnahme am Abendgebet angeboten.

**Moderation:** Pfarrer Friedrich Stiller

**Anmeldung bis 17.10.23 erbeten** unter: [rgv@ekkdo.de](mailto:rgv@ekkdo.de)

## Was macht ein Imam?

Muslimisches Leben heute <sup>Digital</sup>

16. November 2023, 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Imam Rasül Karaeli

DITIB Zentral-  
Moschee Dortmund,

Im Gespräch mit

**Britta Martin**  
Ev. Bildungswerk



Laut Wikipedia gibt es aktuell 1250 hauptamtliche und über eintausend ehrenamtliche Imame in Deutschland. In Dortmund sind es etwa 15 - 16 Hauptamtliche. Was genau tun sie eigentlich Tag für Tag, außer der Predigt beim Freitagsgebet? Wie unterscheidet sich ihre Aufgabe von denen christlicher Pfarrer\*innen? Wie viele Imame hat ein Moscheevereiner und welche Ausbildung haben sie?

Rasül Karaeli ist Imam (Hoca) an der DITIB Zentralmoschee in der Kielstraße, eine der größten in Dortmund. Er spricht deutsch und ist hier geboren, hat seine Ausbildung in der Türkei gemacht. Er wird die Aufgaben eines Imams in einem deutschen Moscheevereiner vorstellen.

Das Format dauert genau eine Stunde. Eine halbe Stunde berichtet der Gast, eine halbe Stunde ist für Fragen der Teilnehmenden vorgesehen. Dann ist Schluss – ein kompaktes Format für einen schnellen Einblick. Das DIALOGFORUM beginnt damit, einen Blick hinter die Kulissen muslimischen Alltagslebens zu werfen.

Achtung: **Digital – Link nach Anmeldung**

**Anmeldung bis 14.11.23 erbeten** unter: [rgv@ekkdo.de](mailto:rgv@ekkdo.de)

Link wird nach Anmeldung zugesandt.